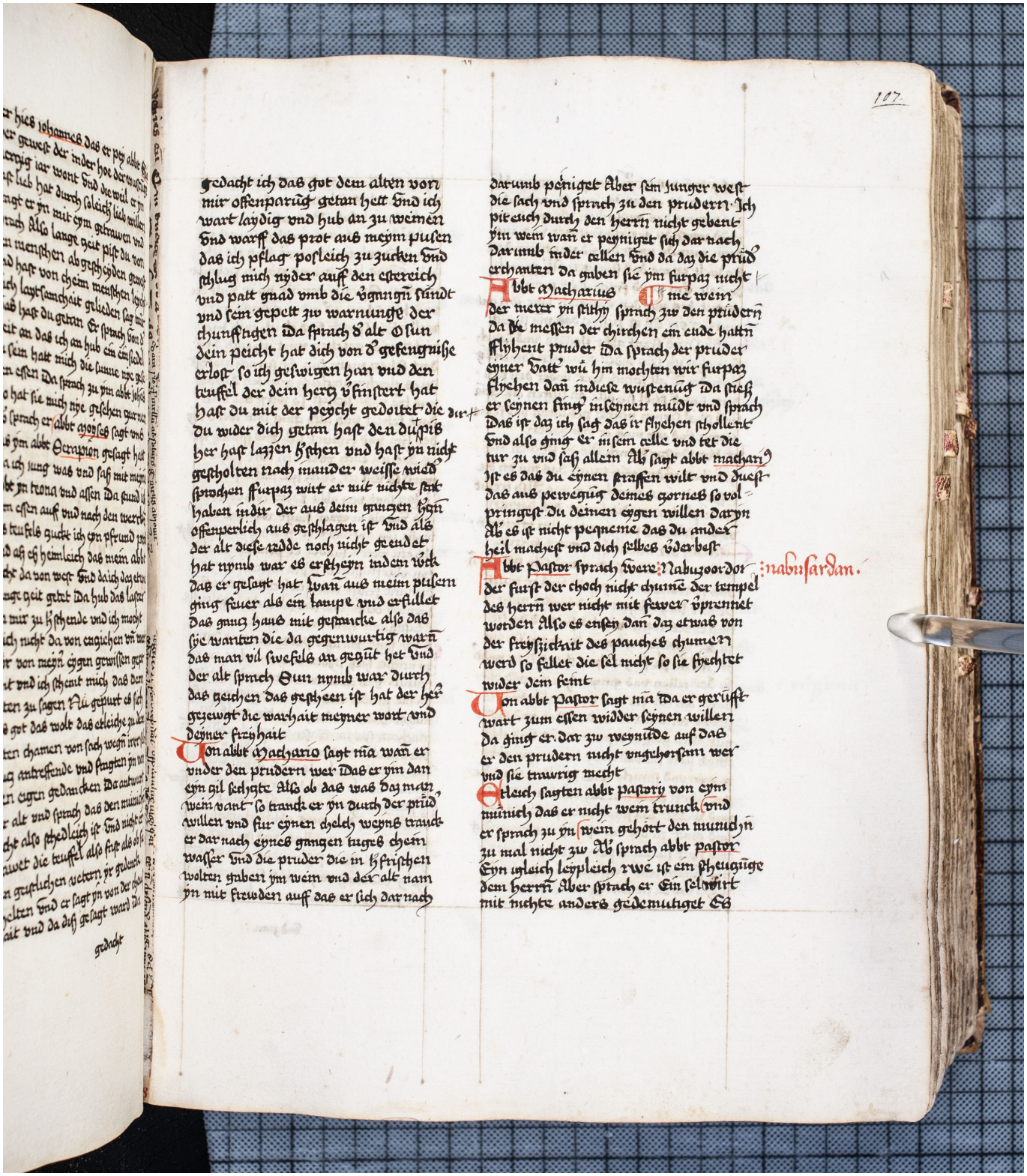
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



107

gedacht ich das got dem alten von
mir offenparüg getan hett Vnd ich
wart laydig vnd hub an zu weinen
Vnd warff das prot aus meym pusen
das ich pflag posleich zu zucken Vnd
schlug mich nyder auff den ekkreich
vnd patt gnad vmb die vgnungn sundt
vnd sein gepett zw warnunge der
chunftigen Da sprach d' alt O sun
dein peicht hat dich von d' gefengnisse
erlost so ich geswigen han vnd den
teufel der dein herz v'finstert hat
hast du mit der peycht gedoltet die dir
du wider dich getan hast den dupis
her hast lazzen h'stehen vnd hast yn nicht
gestholten nach mander weisse wied
sprochen furpaz wirt er nit nichts sent
haben indir der aus dem munden hyn
offenperlich aus gesthlagen ist Vnd als
der alt diese redde noch nicht geendet
hat nymb war es erstheyn indem vrk
das er gesagt hat Wan aus meim pusen
ging feuer als ein lampe vnd erfillet
das gang haus mit gestmuche also das
sie wanten die da gegenwurtig warn
das man vil swefels an gegüt het Vnd
der alt sprach Sun nymb war durch
das geuchen das gestheen ist hat der her
gezewgt die warhait meyner wort vnd
deyner frizhait

Von abbt Machario sagt man wan er
vnder den prudern wer Das er ym dan
eyn gil sehgte Also ob das was dag man
wein vant so trank er yn durch der prüd
willen vnd fur eynen dcleh weyns trank
er dar nach eynes gangen tages chem
wasser Vnd die pruder die in h'fristhen
wolten gaben ym wein vnd der alt nam
yn mit frewden auff das er sich dar nach
darumb peniget Aber sein junger west
die sach vnd sprach zu den prudern Ich
pit euch durch den herrn nicht gebent
yn wein wan er peniget sich dar nach
Darumb inder cellen Vnd da dag die prüd
erchanten da gaben sie ym furpaz nicht

Abbt Macharius Eine wein
der metter yn sithy sprach zw den prüdern
Da sie messen der chirchen ein ende hatn
flyhent pruder Da sprach der pruder
eyner Vatt' wü him mochten wir furpaz
flyehen dan indiese wustenüg Da stiez
er seynen sing' in seynen mündt vnd sprach
Das ist dag ich sach das ir flyehen sholtent
Vnd also ging er in sein celle vnd tet die
tur zu vnd sas allein Als sagt abbt machari
ist es das du eynen strassen wilt vnd duest
das aus pewegüg deines gornes so vol
pringest du deinen eygen willen daryn
Als es ist nicht peqneme das du ander
heil machest vnd dich selbes v'derbest

Abbt Pastor sprach were Nabuzordor nabusardan.
der furst der choch nicht chumē der tempel
des herrn wer nicht mit fuwer v'prennet
worden Also es ensey dan dag etwas von
der freysichait des pauches chumen
werd so fellet die sel nicht so sie fyechtet
wider dem fent

Von abbt Pastor sagt man Da er gerüfft
wart zum essen widder seynen willen
da ging er dar zw weynnde auf das
er den prudern nicht vngehorsam wer
vnd sie trurig mecht

Etleich sagten abbt pastory von eym
munich das er nicht wein trunch vnd
er sprach zu yn wein gehort den munichn
zu mal nicht zw Als sprach abbt pastor
Eyn igliech leypleich rwe ist ein pheugüge
dem herrn Aber sprach er Ein selwirt
mit nichte anders gedemutiget Es